

Nationalparkfilm -Wo Wildnis erwacht- mit dem Deutschen Naturfilmpreis ausgezeichnet

Die Überraschung war perfekt auf dem Darßer Naturfilmfestival, denn der Beitrag von Jürgen Eichinger "Wo Wildnis erwacht - der erweiterte Nationalpark Bayerischer Wald" landete auf dem 1. Platz bei der Verleihung des Deutschen Naturfilmpreises 2009.

Aus den Händen von Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering konnte Eichinger nach einem 2. Platz im letzten Jahr für "Goldene Wachau" die begehrte Trophäe entgegennehmen.

Unterstützt von Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung drehte der in Pocking geborene Niederbayer Jürgen Eichinger über ein Jahr lang in den Wäldern des Falkenstein-Gebietes, den Schachten und Filzen, im Watzlik-Hain und im Höllbachgespeng, um die Schönheit der erwachenden Wildnis in all ihrer Farbenpracht und im Wandel der Jahreszeiten einzufangen. Dabei war Eichinger kein Wetter zu schlecht, weder Kälte und Sturm, noch Schneefall und Regen, ganz im Gegenteil. Die Naturgewalten in einem sich selbst überlassenen Nationalpark wollte er einfangen, um sie als hautnahes Erlebnis an die Betrachter zu vermitteln. Durch Eichingers begnadete Fähigkeit, auch eher unscheinbare Ereignisse und Abläufe am Wegesrand zu erkennen und als Erlebnis in Szene zu setzen, entstand ein 45minütiger Film, der das abstimmende Publikum überzeugte und den die Besucher des Hauses zur Wildnis in Ludwigsthal täglich mehrmals zu sehen bekommen.

Weitere Informationen: <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>